Mitteilungsblatt Ausgabe 1/2026

# NaturFreunde Mainz

**Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur**

Liebe NaturFreundinnen und NaturFreunde,

es liegt wieder ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Die Welt hat sich verändert, der Krieg in der Ukraine und Israel, der Rechtsruck in Deutschland nehmen weiterhin großen Raum ein. Auch wenn die Friedensverhandlungen, weder in der Ukraine noch in Israel, nicht beendet sind, zeigt es doch, wie schwierig es ist eine verlässliche Regelung zu finden.

*Rückblick:*

Unsere Mitgliederversammlung konnten wir wieder in unserem Vereinsheim durchführen. Der alte Vorstand wurde einstimmig entlastet und der neue Vorstand gewählt. Gerlinde Schütze als Vorsitzende, Dieter Wolf als Kassierer. Astrid Haas ist als Zweite Vorsitzende ausgeschieden, und möchte sich verstärkt der Umwelt- und Öffentlichkeitsarbeit einsetzen. Ute Biermann wurde als zweite Vorsitzende gewählt, der Mitgliedsbeitrag bleibt unverändert.

Im vergangenen Jahr haben wir viele schöne Wanderungen, sei es dienstags oder an den Sonntagen durchgeführt. In unserem Vereinsheim hat das kulturelle Leben wieder Einzug gehalten. Abwechslungsreich waren die Themen, um nur einige zu nennen:

Das Neumitgliedertreffen, auch inzwischen Bestandteil einen jeden Jahres, der Besuch in Speyer mit der Sonderausstellung Cäsar und Cleopatra, das Sommerfest, der Agenda Tag und unsere Jahresabschlussfeier. Das Begrünungsprojekt, bei dem viele fleißige Helfer mitwirkten, wurde vor unserem Vereinsheim und in unseren Garten in die Tat umgesetzt, Es wurde gesungen, musiziert, sich sportlich fit gehalten und gespielt.

Im beigefügten Veranstaltungskalender für das kommende Halbjahr könnt ihr unser neues vielfältiges Angebot kennenlernen. Unser Vereinsheim ist regelmäßig, mindestens vierzehntägig geöffnet, hier kann man alles Wichtige und Neue erfahren. Kommt vorbei, es lohnt sich.

Weiterhin dürfen wir als NaturFreundinnen und NaturFreunde nicht nachlassen, uns für eine gesunde Umwelt, für Frieden und Demokratie einzusetzen, heute mehr denn je.

Bleibt gesund, damit wir uns alle im neuen Jahr wiedersehen.

Berg frei

Gerlinde Schütze, ***Vorsitzende***

# *Kultur und Umwelt bei den NaturFreunden Mainz*

## *„Caesar und Kleopatra“*

Eine Sonderausstellung im historischen Museum in Speyer war unser Ziel. Mit dem Zug haben wir pünktlich unser Ziel erreicht, so dass wir im nahegelegenen NaturFreundehaus einkehren konnten, bevor wir uns die Ausstellung ansahen. Mythen und Legenden rund um die legendäre Liebesaffäre der Beiden wurden in beeindruckender Weise dargestellt. Kurzweilig zeigte die Ausstellung den politischen und gesellschaftlichen Wandel bevor Kaiser Augustus in Rom an die Macht gelang und damit Rom zu kultureller Blüte brachte. Ägypten wurde später zur römischen Provinz. Virtuelle Rekonstruktionen haben faszinierende Einblicke vermittelt, die sehr anschaulich erläutert wurden. Eine Ausstellung, die sehenswert und eine Reise wert war. *Bericht: Gerlinde Schütze*

## *Jahresabschlussfeier*

In diesem Jahr wollten wir wieder mit einer Tradition fortsetzen, die uns viele Jahre begleitet und das Ende einen jeden NaturFreunde-Jahres darstellte.

Die Jahresabschlussfeier, oft mit einer außergewöhnlichen Reisebeschreibung, immer umrahmt mit unserer Musik- und Singgruppe, konnten wir unsere langjährigen Mitglieder ehren, die uns schon viele Jahre treu verbunden sind. So auch in diesem Jahr. Nach den Umbauarbeiten in den einzelnen Bürgerhäusern haben wir im Kulturheim Weisenau Räumlichkeiten gefunden, die dies möglich machten. Neue Wege mit etwas anderen Inhalten, gemeinsam mit dem Chor Einigkeit aus Weisenau, dessen ehemaliger Chorleiter ebenfalls Mitglied der NaturFreunde ist, haben wir Lieselore Crusius, Ilse Dörfler und Fritz Gans für fast 80 Jahre Mitgliedschaft ehren dürfen. Roswita Benninghaus für 77 Jahre, Werner Hartung für 75 Jahre und Gerda Fleddermann für 70 Jahre, um nur einige zu nennen. Nicht unerwähnt bleibt, dass wir weitere 17 treue Mitglieder ehren konnten. Der Chor „Einigkeit“ hat die Ehrung musikalisch umrahmt, ein gelungener Nachmittag. *Bericht: Gerlinde Schütze*

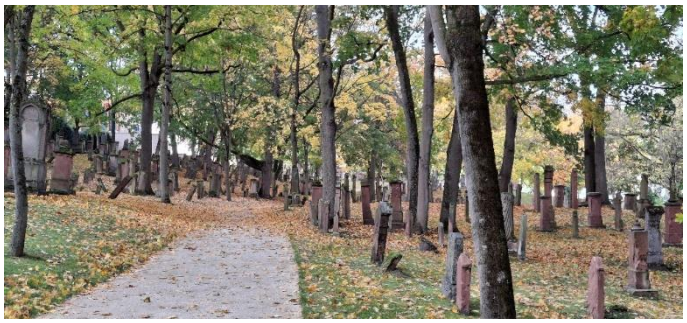
## *Errichtung eines zweiten Gartenhauses*

Nachdem das bestehende Gartenhaus aus allen Nähten platzte, wurde beschlossen, ein weites, wenn möglich identisches Gartenhaus daneben zu errichten. Im Sommer war es dann soweit. Die Anlieferung erfolgte mit einigen Schwierigkeiten, aber nach unserem Sommerfest ging es dann los. Unsere beiden „Häuslebauer“ Franz und Werner hatten einige Wochen alle Hände voll zu tun. Nun ist es soweit, das Gartenhaus steht, und kann eingeräumt werden. Bedingt durch die kalte Jahreszeit, hat der Vorstand beschlossen, die Einweihung ins nächste Frühjahr zu verlegen. Leider liegen uns zur Zeit keine aktuellen Bilder vor, diese werden im nächsten Mitteilungsblatt nachgereicht. Hier nochmals meinen großen Dank an Franz, der immer zur Verfügung stand, und mich immer motiviert hat, weiter zu machen, immer gute Ideen hatte und auch für mich eine große Hilfe war. So ein Projekt kann man nicht alleine stemmen. *Bericht: Werner Bartz (Hausreferent)*

## *Besuch des Alten Jüdischen Friedhofs*

Der Alte Jüdische Friedhof „Judensand“ in Mainz gehört mit fast 1.700 historischen Grabsteinen zum UNESCO Weltkulturerbe der SchUM Städte Mainz, Worms und Speyer. Viele der Grabsteine stammen aus dem 11. Jahrhundert; damit gilt der „Judensand“ neben dem „Heiligen Sand“ in Worms als ältester jüdischer Friedhof Europas. Als die jüdische Gemeinde 1438 aus Mainz vertrieben wurde, wurden die mittelalterlichen Grabsteine geplündert und als Baumaterial verwendet. Viele dieser alten Grabsteine kamen bei späteren Baumaßnahmen zufällig wieder ans Tageslicht und wurden von den Mainzer Rabbinern Sigmund Saalfeld und Sali Levi im oberen Teil des „Judensands“ zu einem sogenannten „Denkmalfriedhof“ vereint. Dieser Teil des Friedhofs kann nicht betreten werden und auch der Besuch des zugänglichen unteren Teils entlang der Mombacher Straße ist nur mit einer Führung möglich.

Wir besuchten am Sonntag, 26.10.2025 gemeinsam mit Stefan Schwaighofer vom Verein „Geographie für Alle“ diesen Teil des Alten Jüdischen Friedhofs. Es ist immer noch imposant und beeindruckend, die zum Teil uralten Grabsteine zu sehen, die rechts und links des Weges stehen, auch wenn manch einer davon bereits tief im Erdboden versunken ist. Stefan Schwaighofer beschrieb uns während unseres Rundgangs sehr lebendig und anschaulich die Geschichte des Friedhofs und der jüdischen Bestattungskultur. So sind beispielsweise die Grabsteine zumeist nach Osten, nach Jerusalem ausgerichtet. Diese Ausrichtung symbolisiert die Erwartung, dass die Toten am Tag der Auferstehung in Richtung Jerusalem reisen können. Die Inschriften auf alten Grabsteinen sind ausschließlich in Hebräisch verfasst, später wurde die Rückseite auch in der jeweiligen Landessprache beschriftet. Damit verdeutlichte das zunehmend progressive Judentum die Offenheit gegenüber der jeweiligen Kultur und Gesellschaft, in der man lebte. Blumenschmuck ist in der jüdischen Tradition nicht üblich, stattdessen werden kleine Steine auf die Grabsteine gelegt. Sie sollen die Toten ehren und Anteilnahme zeigen. Wir erfuhren noch viel mehr über die wechselvolle Geschichte des Friedhofs und erhielten faszinierende Einblicke in die Traditionen um Tod und Trauer im Judentum. Mich hat vor allem die lebensbejahende Haltung des jüdischen Glaubens beeindruckt ebenso wie der große Respekt, der den Toten und ihren Angehörigen entgegengebracht wird. *Bericht: Birgit Groß*



## *Umweltgruppe der Mainzer NaturFreunde*

*Die* Umweltgruppe *plant einen weiteren Fermentations-Workshop im Frühjahr.* *Astrid Haas*

Die Umweltgruppe trifft sich das erste Mal im neuen Jahr am Freitag, 16. Januar, sonst rollierend an wechselnden Wochentagen ab 18:30 Uhr, Termine auf der Webseite unter Aktuelles, auf @naturfreundemainz / @astrid_63

***Lust auf Ehrernamt?*** Dann kommt vorbei, schnuppert rein, packt mit an, feiert und agiert mit uns.

### *Weitere Informationen und Termine 2026*

***Termine für den Spielenachmittag 2026*** freitags im Vereinsheim am: 30.1. / 27.2. / 13.3. / 24.4. / 22.5. / 26.6. / 31.7. / 21.8. / 25.9. / 30.10. / 20.11. 2026